

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

ISAK

Instrument zur stressbezogenen Arbeitsanalyse für Klinikärztinnen und -ärzte

Keller, M., Bamberg, E., Kersten, M. & Nienhaus, A. (2016)

Keller, M., Bamberg, E., Kersten, M. & Nienhaus, A. (2016). ISAK. Instrument zur stressbezogenen Arbeitsanalyse für Klinikärztinnen und -ärzte [Verfahrensdokumentation, Fragebogen Lang- und Kurzversion]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.
<https://doi.org/10.23668/psycharchives.6549>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

<https://www.testarchiv.eu/de/test/9006844>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s).

By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-NC-ND 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

Instrument zur stressbezogenen Arbeitsanalyse für Klinikärztinnen und -ärzte (ISAK)

Die nachfolgenden Fragen beschreiben Stressoren und Ressourcen, die mit der ärztlichen Tätigkeit in Kliniken im Zusammenhang stehen.

Geben Sie bitte für jede Frage Ihre Einschätzung dazu ab, wie sehr diese Stressoren und Ressourcen auf Ihrer derzeitigen Arbeitsstelle in den letzten 3 Monaten durchschnittlich aufgetreten sind.

Zunächst geht es um die Bedingungen, unter denen Sie Ihre alltägliche Arbeit durchführen:

ZD1	Wie häufig stehen Sie unter Zeitdruck?	① 1 x pro Woche und seltener ② mehrmals pro Woche ③ etwa täglich ④ mehrmals pro Tag ⑤ ständig
-----	--	---

ZD12	Wie häufig müssen Sie wichtige Entscheidungen unter Zeitdruck treffen?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
------	--	--

ZD3	Wie häufig kommt es vor, dass Sie es wegen zu viel Arbeit nicht schaffen, eine angemessen lange Pause zu machen?	① seltener als 1 x pro Monat ② etwa 1 x pro Monat ③ mehrmals pro Monat ④ mehrmals pro Woche ⑤ täglich
-----	--	---

ZD7	Wie häufig kommt es vor, dass Sie ausschließlich Ihre ganz dringenden Aufgaben schaffen?	① 1 x pro Woche und seltener ② mehrmals pro Woche ③ etwa täglich ④ mehrmals pro Tag ⑤ ständig
-----	--	---

UN7	Wie häufig kommt es vor, dass Sie eine Entscheidung treffen müssen, ohne dass Ihnen dafür ausreichende Informationen zur Verfügung stehen?	① seltener als 1 x pro Monat ② etwa 1 x pro Monat ③ mehrmals pro Monat ④ mehrmals pro Woche ⑤ täglich
-----	--	---

UN9	Wie häufig müssen Sie Entscheidungen treffen, bei denen Sie die Folgen nur schwer abschätzen können?	① seltener als 1 x pro Monat ② etwa 1 x pro Monat ③ mehrmals pro Monat ④ mehrmals pro Woche ⑤ täglich
-----	--	---

UN11	Wie häufig müssen Sie Entscheidungen treffen, die Sie in ethische Konflikte bringen?	① seltener als 1 x pro Monat ② etwa 1 x pro Monat ③ mehrmals pro Monat ④ mehrmals pro Woche ⑤ täglich
------	--	---

UN14	Wie häufig müssen Sie Entscheidungen treffen, bei denen wirtschaftliche Interessen Ihres Hauses mit medizinischen Erfordernissen kollidieren?	① seltener als 1 x pro Monat ② etwa 1 x pro Monat ③ mehrmals pro Monat ④ mehrmals pro Woche ⑤ täglich
FZ2	Wie oft kommt es vor, dass die Zeit für die Patientenversorgung zu knapp ist, weil Sie Aufgaben der Dokumentation und Verwaltung erledigen müssen?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
FZ3	Wie oft kommt es vor, dass Sie die Patientenversorgung aufgrund von Vorgaben durch die Klinik und/oder Vorgesetzte anders durchführen, als Sie es für sinnvoll halten?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
FZ4	Gemessen an Ihrem eigenen Anspruch an Ihre Arbeit, wie oft kommen Gespräche mit Patienten und Angehörigen zu kurz?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
HS4	Wie groß ist der Freiraum, in dem Sie selbst bestimmen können, auf welche Art und Weise Sie Ihre Arbeit erledigen?	① sehr klein ② klein ③ mittelmäßig ④ groß ⑤ sehr groß
HS10	Wie groß ist der Freiraum, in dem Sie selbst bestimmen können, wie Sie den Kontakt zu Patienten und Angehörigen gestalten?	① sehr klein ② klein ③ mittelmäßig ④ groß ⑤ sehr groß
HS11	Wie groß ist der Freiraum, in dem Sie selbst bestimmen können, inwieweit Sie auf die Belange von Patienten und Angehörigen eingehen?	① sehr klein ② klein ③ mittelmäßig ④ groß ⑤ sehr groß
WMA4	Wie viel Gelegenheit haben Sie, bei Ihrer Arbeit Neues dazuzulernen?	① sehr wenig ② wenig ③ mittelmäßig ④ viel ⑤ sehr viel
WMA1	Wie viel Abwechslung bietet Ihnen Ihre Arbeit?	① sehr wenig ② wenig ③ mittelmäßig ④ viel ⑤ sehr viel

WMA2

Wie viel Gelegenheit haben Sie, Ihr Wissen aus Fortbildungen in Ihrem Arbeitsalltag einzubringen?

- ① sehr wenig
② wenig
③ mittelmäßig
④ viel
⑤ sehr viel

Die folgenden Fragen betreffen die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen aus Ihrem Hause sowie mit Ärzten und Therapeuten aus anderen Krankenhäusern oder Praxen:

	Wie häufig können Sie diese Personen nicht erreichen, wenn Sie etwas mit ihnen besprechen wollen?	sehr selten	selten	gelegentlich	häufig	sehr häufig
ZUVÄ4	Ärzte Ihrer Abteilung (Vorgesetzte + Kollegen)	①	②	③	④	⑤
ZUMB4	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Sekretärin)	①	②	③	④	⑤
ZUMA4	Mitarbeiter anderer Abteilungen Ihres Hauses (Ärzte + Mitarbeiter anderer Berufsgruppen)	①	②	③	④	⑤
ZUE4	Ärzte/Therapeuten aus anderen Krankenhäusern/Praxen	①	②	③	④	⑤
	Wie häufig kommt es vor, dass diese Personen Ihnen Informationen/Unterlagen verspätet, gar nicht oder falsch weiterleiten?	sehr selten	selten	gelegentlich	häufig	sehr häufig
ZUVÄ5	Ärzte Ihrer Abteilung (Vorgesetzte + Kollegen)	①	②	③	④	⑤
ZUMB5	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Sekretärin)	①	②	③	④	⑤
ZUMA5	Mitarbeiter anderer Abteilungen Ihres Hauses (Ärzte + Mitarbeiter anderer Berufsgruppen)	①	②	③	④	⑤
ZUE5	Ärzte/Therapeuten aus anderen Krankenhäusern/Praxen	①	②	③	④	⑤
	Wie häufig kommt es vor, dass diese Personen Absprachen mit Ihnen nicht einhalten?	sehr selten	selten	gelegentlich	häufig	sehr häufig
ZUVÄ6	Ärzte Ihrer Abteilung (Vorgesetzte + Kollegen)	①	②	③	④	⑤
ZUMB6	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Sekretärin)	①	②	③	④	⑤
ZUMA6	Mitarbeiter anderer Abteilungen Ihres Hauses (Ärzte + Mitarbeiter anderer Berufsgruppen)	①	②	③	④	⑤
ZUE6	Ärzte/Therapeuten aus anderen Krankenhäusern/Praxen	①	②	③	④	⑤

	Wie häufig kommt es vor, dass diese Personen Erwartungen an Sie haben, die Sie selbst für übertrieben oder sogar falsch halten?	sehr selten	selten	gelegentlich	häufig	sehr häufig
ZUVÄ8	Ärzte Ihrer Abteilung (Vorgesetzte + Kollegen)	①	②	③	④	⑤
ZUMB8	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Sekretärin)	①	②	③	④	⑤
ZUMA8	Mitarbeiter anderer Abteilungen Ihres Hauses (Ärzte + Mitarbeiter anderer Berufsgruppen)	①	②	③	④	⑤
ZUE8	Ärzte/Therapeuten aus anderen Krankenhäusern/Praxen	①	②	③	④	⑤

In den folgenden Fragen geht es um Ihre Arbeit mit Patienten und Angehörigen:

SPA1 Wie häufig kommt es vor, dass Patienten oder Angehörige überzogene Ansprüche an Sie stellen?

① seltener als 1 x pro Monat
 ② etwa 1 x pro Monat
 ③ mehrmals pro Monat
 ④ mehrmals pro Woche
 ⑤ täglich

SPA2 Wie häufig kommt es vor, dass Patienten oder Angehörige Ihnen Vorwürfe machen?

① seltener als 1 x pro Monat
 ② etwa 1 x pro Monat
 ③ mehrmals pro Monat
 ④ mehrmals pro Woche
 ⑤ täglich

SPA3 Wie häufig werden Sie damit konfrontiert, dass Patienten eine notwendige Untersuchung/Behandlung nicht mitmachen wollen?

① seltener als 1 x pro Monat
 ② etwa 1 x pro Monat
 ③ mehrmals pro Monat
 ④ mehrmals pro Woche
 ⑤ täglich

SPA5 Wie häufig werden Sie damit konfrontiert, dass die eigenen Bemühungen von Patienten oder Angehörigen zur Genesung zu gering sind?

① seltener als 1 x pro Monat
 ② etwa 1 x pro Monat
 ③ mehrmals pro Monat
 ④ mehrmals pro Woche
 ⑤ täglich

EMB1 Wie häufig behandeln Sie Patienten, deren Zustand eine schlechte Entwicklung nimmt?

① 1 x pro Monat und seltener
 ② mehrmals pro Monat
 ③ mehrmals pro Woche
 ④ etwa täglich
 ⑤ mehrmals pro Tag

EMB7 Wie häufig behandeln Sie Patienten, die einen Rückfall erlitten haben?

① 1 x pro Monat und seltener
 ② mehrmals pro Monat
 ③ mehrmals pro Woche
 ④ etwa täglich
 ⑤ mehrmals pro Tag

EMB8	Wie häufig behandeln Sie Patienten, bei denen Sie nur wenig/keine Chancen auf Besserung sehen?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
ED1	Wie oft kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie Ihre eigenen Gefühle unterdrücken müssen, um nach außen hin "neutral" zu erscheinen?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
ED4	Wie oft kommt es vor, dass Sie nach außen hin angenehme Gefühle (z.B. Freundlichkeit) oder unangenehme Gefühle (z.B. Strenge) zeigen müssen, während Sie innerlich "neutral" sind?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
ED5	Wie oft kommt es bei Ihrer Arbeit vor, dass Sie nach außen hin Gefühle zeigen müssen, die mit Ihren eigentlichen Gefühlen nicht übereinstimmen?	① 1 x pro Monat und seltener ② mehrmals pro Monat ③ mehrmals pro Woche ④ etwa täglich ⑤ mehrmals pro Tag
PÜG3	Wie häufig kommt es vor, dass Patienten oder Angehörige Sie bedrohen?	① sehr selten/nie ② selten ③ gelegentlich ④ häufig ⑤ sehr häufig
PÜG1	Wie groß ist die Gefahr, dass Patienten oder Angehörige Sie tätlich angreifen?	① sehr gering ② gering ③ mäßig ④ groß ⑤ sehr groß
PÜG2	Wie groß ist die Gefahr, dass Sie durch den Übergriff eines Patienten oder Angehörigen verletzt werden?	① sehr gering ② gering ③ mäßig ④ groß ⑤ sehr groß

Im Folgenden geht es nochmals um Ihre Vorgesetzten und Kollegen:

	Wie sehr können Sie sich auf folgende Personen verlassen, wenn es in der Arbeit schwierig wird?	gar nicht	wenig	teilweise	ziemlich	völlig
SUV1	Ihr direkter Vorgesetzter/Ihre direkten Vorgesetzten	①	②	③	④	⑤
SUÄ1	Ärztliche Kollegen Ihrer Abteilung	①	②	③	④	⑤
SUMB1	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Therapeuten)	①	②	③	④	⑤

	Wie sehr sind die Personen bereit, Ihre Probleme im Zusammenhang mit der Arbeit anzuhören?	gar nicht	wenig	teilweise	ziemlich	völlig
SUV2	Ihr direkter Vorgesetzter/Ihre direkten Vorgesetzten	①	②	③	④	⑤
SUÄ2	Ärztliche Kollegen Ihrer Abteilung	①	②	③	④	⑤
SUMB2	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Therapeuten)	①	②	③	④	⑤
	Wie sehr unterstützen diese Personen Sie, so dass Sie es in der Arbeit leichter haben?	gar nicht	wenig	teilweise	ziemlich	völlig
SUV3	Ihr direkter Vorgesetzter/Ihre direkten Vorgesetzten	①	②	③	④	⑤
SUÄ3	Ärztliche Kollegen Ihrer Abteilung	①	②	③	④	⑤
SUMB3	Mitarbeiter Ihrer Abteilung aus anderen Berufsgruppen (z.B. Pflegekräfte, MTA, Therapeuten)	①	②	③	④	⑤

SOK16 Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern aus anderen Abteilungen ist kollegial.

① stimmt nicht
② stimmt wenig
③ stimmt teilweise
④ stimmt ziemlich
⑤ stimmt völlig

SOK17 Wenn Mitarbeiter aus anderen Abteilungen Kritik äußern, tun sie das sachlich.

① stimmt nicht
② stimmt wenig
③ stimmt teilweise
④ stimmt ziemlich
⑤ stimmt völlig

SOK18 In der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern aus anderen Abteilungen ist die Stimmung gut.

① stimmt nicht
② stimmt wenig
③ stimmt teilweise
④ stimmt ziemlich
⑤ stimmt völlig

Die folgenden Fragen betreffen Ihre Arbeitszeiten und Dienste:

AZ21 Wie viele Arbeitsstunden pro Woche arbeiten Sie in Ihrer Klinik *insgesamt* (inkl. Überstunden, Bereitschaftsdiensten und Arbeit im Rahmen von Rufbereitschaften)?
Geben Sie bitte einen Durchschnittswert für das letzte Vierteljahr an.

① weniger als 25 Stunden pro Woche
② 25-36 Stunden pro Woche
③ 37-48 Stunden pro Woche
④ 49-60 Stunden pro Woche
⑤ 61-72 Stunden pro Woche
⑥ mehr als 72 Stunden pro Woche

AZ16 Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie in Ihrer Klinik *zusätzlich* zu Ihrer vereinbarten individuellen regelmäßigen Wochenarbeitszeit?
Geben Sie bitte einen Durchschnittswert für das letzte Vierteljahr an.

① gar keine zusätzliche Stunde
② bis zu 4 Stunden pro Woche
③ bis zu 8 Stunden pro Woche
④ bis zu 12 Stunden pro Woche
⑤ mehr als 12 Stunden pro Woche

AZ15	Wie viele Stunden pro Woche – über Ihre Arbeitszeit in der Klinik hinaus – tun Sie etwas für Ihre Arbeit und/oder Weiterbildung? <i>Geben Sie bitte einen Durchschnittswert für das letzte Vierteljahr an.</i>	① gar keine Stunde ② bis zu 2 Stunden pro Woche ③ bis zu 4 Stunden pro Woche ④ bis zu 6 Stunden pro Woche ⑤ mehr als 6 Stunden pro Woche
AZ18	Wie viele Bereitschaftsdienste haben Sie im letzten Monat geleistet?	① gar keine Bereitschaftsdienste ② 1-3 Bereitschaftsdienste ③ 4-6 Bereitschaftsdienste ④ 7-8 Bereitschaftsdienste ⑤ mehr als 8 Bereitschaftsdienste
AZ10	Wie viele Rufbereitschaften hatten Sie im letzten Monat?	① gar keine Rufbereitschaften ② 1-5 Rufbereitschaften ③ 6-10 Rufbereitschaften ④ 11-15 Rufbereitschaften ⑤ mehr als 15 Rufbereitschaften
AZ19	Wie viele Nachtdienste haben Sie im letzten Monat geleistet?	① gar keinen Nachtdienst ② 1-3 Nachtdienste ③ 4-6 Nachtdienste ④ 7-8 Nachtdienste ⑤ mehr als 8 Nachtdienste
AZ7	An wie vielen Wochenenden (Samstag <i>und/oder</i> Sonntag) haben Sie im letzten Monat gearbeitet?	① an gar keinem Wochenende ② an 1 Wochenende ③ an 2 Wochenenden ④ an 3 Wochenenden ⑤ an mehr als 3 Wochenenden

In den folgenden Fragen geht es um die Bedingungen in Ihrer Abteilung und Ihrem Hause:

PA2	Auf die Gestaltung unseres Dienstplanes habe ich ausreichend Einfluss.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
PA6	Auf die Anschaffung neuer medizinischer Geräte habe ich ausreichend Einfluss.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
PA8	Ich habe ausreichend Einfluss auf die Gestaltung von Arbeitsabläufen, von denen ich unmittelbar betroffen bin.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig

PA9	Auf die Gestaltung von Veränderungen innerhalb unserer Abteilung habe ich ausreichend Einfluss.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
WE2	In unserer Abteilung haben unerfahrene ärztliche Kollegen ausreichend Gelegenheit, vom Wissen und Können erfahrener Kollegen zu profitieren.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
WE10	Die Facharztausbildung der Assistenzärzte wird in unserer Abteilung gut gefördert.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
WE6	Neue Ärzte werden in unserer Abteilung gut eingearbeitet.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
WE4	Die fachliche Fortbildung der Ärzte wird in unserer Abteilung gut gefördert.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
GR1	Wenn man alle Ärzte unserer Abteilung vergleicht, ist die Aufteilung der anfallenden Arbeitsmenge gerecht.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
GR2	Wenn man alle Ärzte unserer Abteilung vergleicht, ist die Übernahme von besonders beliebten und unbeliebten Untersuchungen u. Ä. gerecht verteilt.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
GR3	Wenn man alle Ärzte unserer Abteilung vergleicht, ist die Übernahme von besonders beliebten und unbeliebten Schichten/Diensten gerecht verteilt.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
GR6	Wenn man alle Ärzte unserer Abteilung vergleicht, ist die Berücksichtigung von Urlaubswünschen gerecht.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig

RA1	Die Belange und Probleme der Ärzte werden von der Leitung unseres Hauses ernst genommen.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
RA2	Die Leitung unseres Hauses bringt den Ärzten Wertschätzung entgegen.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
RA7	Die Verwaltung unseres Hauses geht angemessen auf die Belange der Ärzte ein.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig

Zum Abschluss geht es um Räumlichkeiten und Umgebungsbedingungen bei Ihrer Arbeit:

UGB18	In unserer Abteilung sind ausreichend Räumlichkeiten verfügbar, in denen die Patienten untersucht/behandelt werden.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
UGB19	Die Ausstattung der Räumlichkeiten für Patientenuntersuchungen/-behandlungen ist in unserer Abteilung gut.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
UGB21	In unserer Abteilung sind ausreichend Arztzimmer verfügbar.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig
UGB23	Die Umgebungsbedingungen (z.B. Raumklima, Lichtverhältnisse) in unserer Abteilung sind gut.	① stimmt nicht ② stimmt wenig ③ stimmt teilweise ④ stimmt ziemlich ⑤ stimmt völlig